

Szene 2

POSTAMT

INNEN / TAG

Eilig sortiert der Postbote SIMON Stapel mit Briefen in verschiedene Rollkörbe. Im Hintergrund spielt ein Radio SEICHTE POPMUSIK. An der Wand hängt ein Kalender mit einem Pin-Up-Girl in einem Feld voller Mohnblumen. Neben Simon steht ALPHONSE, der Posthalter von Marly, und guckt Simon bei der Arbeit zu.

ALPHONSE

Wie ein Tier ist sie über mich hergefallen. Sie war gross und stark. Keine Schönheit, aber sie hatte etwas Animalisches an sich. Und geritten hat sie mich, als wäre sie die Königin der Savanne. Babumm. Babumm.

Simon hält inne mit sortieren.

SIMON

Liebst du sie?

ALPHONSE

Wo denkst du hin? Ich gehe da hin um zu vögeln. Liebe zu machen. Französisch, Italienisch, Schwedisch - Was es eben so gibt. Guck nicht so doof, Idiot! Mach weiter!

Simon fährt fort mit sortieren.

ALPHONSE

Und du glaubst an die grosse Liebe, was? Ich gebe dir eine Empfehlung. Von einem alten Hasen in diesem Geschäft. Wenn du nicht als alte Jungfer enden willst, dann nimm 200 Mäuse in die Hand und lass dich von einer Nutte mal so richtig durchnehmen! Du wirst sehen, dann geht das ganze Geschwafel von grosser Liebe von alleine weg. Dann willst du nur noch eines: vögeln, vögeln, vögeln!

Simon hält erneut inne. Er blickt Alphonse unsicher an. Dann legt den letzten Brief des Stapels in einen der Rollkörbe. Er geht zur Garderobe, zieht sich die Postbotenuniform über und verlässt das Postamt. Alphonse blickt ihm mitleidig nach.